

Tour 51

Hochlichtspitze (2600 m), 5¼ Stunden Gehzeit

Schwierigkeitsgrad: schwer



Zug bei Lech – Äpele – Göppinger Hütte – Hochlichtspitze – zurück

Informationen

Talort	Lech	Streckendaten	
Startpunkt	Mautstelle-Formarinsee	Gesamtstrecke (km)	15,5
Weg	Beschilderung	Gesamthöhe (Hm)	1068
		Mautstelle (m)	1522
		Göppinger Hütte (m)	2245
Tourencharakter		Tour begangen	2016
reizvolle, aussichtsreiche Wandertour sehr gut begehbare Wanderpfade bis zur Hütte Trittsicherheit und Schwindelfreiheit ab Hütte 200 m schwerer Anstieg bis zum Gipfel		Einkehr/Übernachtung	Äpele/nein Göppinger Hütte/ja

Tourenbeschreibung

Mit dem Ortsbus in Lech bis zur Mautstelle (1522 m) nach Zug fahren. Wer mit dem Auto anreist, kann kurz vorher beim Fischteich parken. Die Mautstraße ist bis zum Äpele beizubehalten, es werden 35 Minuten benötigt. Direkt beim Äpele (1562 m) dem Hinweisschild zur Göppinger Hütte folgen. Der Wirtschaftsweg endet nach einer halben Stunde am Oberen Äpele (1770 m). An der Alpe geht es auf einem angenehmen Wanderpfad rechts weiter hoch, bis zur Göppinger Hütte. Während des Aufstiegs ist links unten das Lechquellengebiet in Richtung Formarinsee zu sehen, während rechts Blickkontakt zum Mohnenfluh besteht. Der Pfad endet nach etwa 70 Minuten an der Göppinger Hütte bei 2245 m. Nach einer Verschnaufpause bereitet sich der Wanderer nun für die Gipfelbesteigung der Hochlichtspitze vor, bei der Schwindelfreiheit und Trittsicherheit unabdingbar sind. An einigen Stellen ist schon mal leichtes Klettern angesagt. Besonders die letzten 200 Höhenmeter sind beschwerlich zu bewältigen. Es ist am Fels Vorsicht geboten, da keine Sicherungen vorhanden sind. Von der Göppinger Hütte bis zur Hochlichtspitze (2600 m) müssen 60 Minuten eingeplant werden. Am Gipfelkreuz gibt es nur wenig Platz für einen Aufenthalt von mehreren Wanderern. Es ist ein extrem spitzer Gipfel und somit bieten sich auch wenige Sitzgelegenheiten. Oben angelangt grüßt wieder ein tolles Panorama, die Mühe hat sich gelohnt. Den Abstieg wieder langsam und vorsichtig angehen. Bis zur Göppinger Hütte werden jedoch nur 45 Minuten benötigt. Nach dem etwas schweißtreibenden Auf- und Abstieg sollte eine Einkehr in der Hütte auf jeden Fall in Betracht kommen, einfach mal die Seele baumeln lassen. Beim weiteren Abstieg den gleichen Pfad wie beim Aufstieg wählen, der nach 70 Minuten wieder am Äpele an der Mautstraße endet. Für das letzte Stück zur Mautstelle in Zug zurück sind es wiederum 35 Minuten.



Tour 51

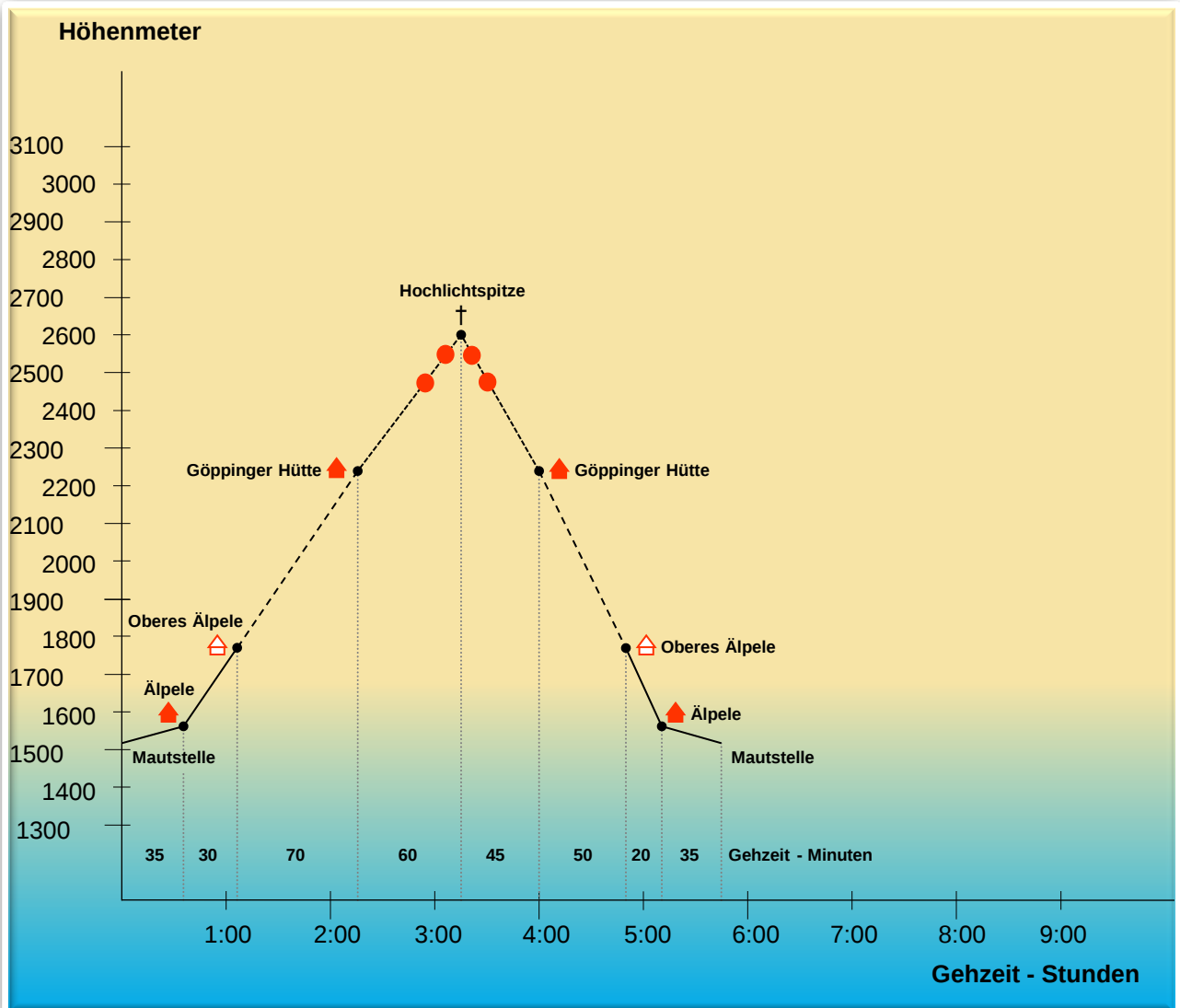
Hochlichtspitze (2600 m), 5¾ Stunden Gehzeit

Schwierigkeitsgrad: schwer

Zug bei Lech – Äpele – Göppinger Hütte – Hochlichtspitze – zurück



Höhenprofil



ZEICHENERKLÄRUNG

Wanderweg ———
Wanderpfad - - - - -
Steig - - - - -
Zeitabstände ·····

Stationen ●
Gefahrenstelle ●
Gipfelkreuz †
See ≡

Aussicht ☼
Hütte/Alm bewirtschaftet ▲
Schutzhütte/Alm △
Parkplatz P

Tour 51

Hochlichtspitze (2600 m), 5¾ Stunden Gehzeit
Schwierigkeitsgrad: schwer

Zug bei Lech – Älpele – Göppinger Hütte – Hochlichtspitze – zurück



Impressionen

